

Festlegungsprotokoll
Jugendhilfeausschuss der Stadt Cottbus
Datum **13.03.2014** Beginn: **17:30 Uhr** Ende **19:40 Uhr** Ort: **Cottbus, Erich Kästner Platz 1**

1. Eröffnung

Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

anwesende stimmberechtigte Mitglieder:

Herr Nagel (Vorsitz)	Fraktion SPD/Grüne
Frau Klement	Fraktion CDU/FLC
Herr Rosseck	Fraktion CDU/FLC
Herr Rothe	Fraktion SPD/Grüne
Frau Trojan	SOS BZ e.V.
Herr Frank	Jugendhilfe Cottbus e. V.
Herr Kaun, André	Fraktion DIE LINKE
Herr Polster	Diak. Werk
Herr Schick	Stadtsportbund Cottbus e. V.

Herr Richter kam um 17:45 Uhr in die Sitzung des Jugendhilfeausschusses.

I Öffentlicher Teil

Tagesordnung

Zu Top 1. Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

- Von 10 stimmberechtigten Mitgliedern waren 9 Mitglieder anwesend.
- Ab 17:45 Uhr waren 10 Mitglieder anwesend.

Der Jugendhilfeausschuss ist beschlussfähig

Bestätigung der Tagesordnung

Änderung der Tagesordnung:

- Der Teil des TOP 4/4.1. „Rechtliche Prüfung der Richtlinie zur Förderung der Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit in der Stadt Cottbus“ (Herr Gabriel) wird vorgezogen.
- Die Tagesordnung wird einstimmig in dieser Fassung angenommen.

Bestätigung der Niederschrift

- Die Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 13.02.2014 wird einstimmig angenommen.

Festlegungskontrolle aus der Niederschrift der letzten Beratung

- Festlegungen wurden entsprechend abgearbeitet.

Zu Top 4. Informationen, Aussprachen bzw. Berichterstattungen zu inhaltlichen Themen

4.1.

- Herr Gabriel informierte zur rechtlichen Prüfung der „Richtlinie zur Förderung der Jugend-

arbeit/Jugendsozialarbeit in der Stadt Cottbus“ und beantwortet die 3 Fragen aus der Sitzung des Jugendhilfeausschusses Februar 2014.

- Die Mitteilung zur Beantwortung der Fragen wurde allen Mitgliedern zugesandt.
- Frau Hansch bedauerte in diesem Zusammenhang ihren Irrtum bezüglich der Beschlussfassung zur „Richtlinie zur Förderung der Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit in der Stadt Cottbus“ durch den Jugendhilfeausschuss.
Sie entschuldigte sich im Jugendhilfeausschuss dafür.

Zu Top 2. Informationen aus der Stadtverordnetenversammlung

- Herr Nagel informierte, dass die Fraktion SPD/Grüne im Februar 2014 einen Antrag, welcher bereits in der letzten Sitzung des Jugendhilfeausschusses vorgestellt wurde, in die Stadtverordnetenversammlung einbrachte.
Inhalt dieses Antrages ist die Berücksichtigung der Tarifierungen für das Haushaltsjahr 2015, nicht nur für die Beschäftigten im öffentlichen Dienst sondern auch für die Träger der freien Jugendhilfe.

Zu Top 3. Informationen aus den Unterausschüssen Planung, Kita, Finanzen und den AGs nach § 78 SGB VIII

UA Finanzen:

- Es erfolgte die Übergabe der Liste zur Vergabe der Mittel für das II. Quartal.

Abstimmung über zwei bisher noch nicht berücksichtigte Anträge für das II. Quartal (Herr Richter ist zur Abstimmung anwesend)

Zu dieser Abstimmung sind 10 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Abstimmung: 10-0-0

- Ein weiteres Thema war die Information zu Beratungsleistungen des Landes Brandenburg.
- Bis zum 30.03.2014 sind Anträge auf Beratungsleistungen des Leistungsbereiches JA/JSA im FB Jugend Schule und Sport einzureichen.
- Der Beschluss über die Vergabe soll im Jugendhilfeausschuss im Monat April erfolgen.

UA Kita:

- Nicht getagt

UA Planung:

- Der UA hat über die „Richtlinie zur Förderung der JA/JSA in der Stadt Cottbus“ beraten und diskutiert.
- Vorschlag Herr Nagel: Wenn über die Richtlinie zu einem späteren Zeitpunkt diskutiert wird, soll Herr Rothe, Sprecher des UA, die Änderungen vortragen.

AG 78 JA/JSA:

- Es erfolgte eine Beratung über die Geschäftsordnung innerhalb der AG.
- Es hat sich eine UAG zur Überarbeitung der Geschäftsordnung der AG JA/JSA gebildet.
- Die Übergabe des Sommerferienkalenders im Rahmen der Paralympics soll am 05.06.2014 oder 06.06.2014 im Leichtathletikstadion erfolgen.
- Jugendwegweiser: Information zum aktuellen Stand der einheitlichen Form der Außerdarstellung der Freizeiteinrichtungen und das Projekt der JA/JSA.

AG 78 Hilfen zur Erziehung:

Kein Sprecher anwesend

AG 78 Familienförderung

Nicht getagt

Zu Top 4. Informationen, Aussprachen bzw. Berichterstattungen zu inhaltlichen Themen

4.1. Weiteres Verfahren zur Richtlinie zur Förderung der JA/JSA in der Stadt Cottbus

Herr Krieger informierte im Rahmen einer Präsentation zu eingegangenen Hinweisen/Änderungen zur Richtlinie zur Förderung der Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit in der Stadt Cottbus. Die Präsentation wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Diskussions- und Beratungsgegenstand zur Richtlinie „Förderung der Jugendarbeit/ Jugendsozialarbeit in der Stadt Cottbus“

- Die Tischvorlage zu Änderungs- und Formulierungsvorschlägen wurde an die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses verteilt.
- Herr Nagel befragte die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses, ob über jeden einzelnen Punkt der Tischvorlage abgestimmt werden soll.
- Dies wurde von den Mitgliedern befürwortet.

- Herr Rothe erläuterte die Vorschläge zu den Änderungen in der Richtlinie.

- **Zu Punkt 1.4. der Richtlinie - Grundsätze**
- Die Worte „die ihren Wohnsitz“ werden gestrichen und es erfolgt die Formulierung „die ihren Wohnsitz in der Stadt Cottbus haben“.

- Herr Rothe stellt den Antrag zur Abstimmung dieser Änderung.

Herr Nagel lässt über den Antrag abstimmen:

Abstimmung: 9-0-1

- **Zu Punkt 1.11. der Richtlinie - Grundsätze**
- Der Passus „Die Stadt Cottbus als Zuwendungsgeber entscheidet auf der Grundlage der Anträge im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel“ soll rechtlich geprüft bzw. gestrichen werden.
- In einer kurzen Diskussion wurde die Entbehrlichkeit dargelegt.

- Herr Rothe stellt den Antrag auf Streichung der Formulierung des Pkt. 1.11. der Richtlinie.
- Punkt 1.12. wird somit in Reihenfolge zu Punkt 1.11.

Herr Nagel lässt über den Antrag abstimmen:

Abstimmung: 7-0-3

Zu Punkt 2.2. der Richtlinie - Zuwendungsvoraussetzungen

- „Die im Rahmen der Zuwendung geförderten Personalstellen sollen einem Stellenäquivalent von mindestens 0,75 VZE entsprechen.“
- Der Gedanke der Vollzeitbeschäftigung und begründete Ausnahmen sollen aufgenommen werden.
- Wenn weniger als 0,75 VZE muss eine Änderung beantragt werden und dem Zuwendungsgeber per Antrag mitgeteilt werden.
- Ziel: Vollzeitbeschäftigung

- Herr Nagel fasst die Diskussionspunkte zusammen und erläutert, dass folgende 3 Anträge zum Pkt. 2.2. der Richtlinie gestellt wurden.

1. Antrag Herr Rothe:

- Verweisung in den UA Finanzen und UA JHP zur Überarbeitung der Formulierung.

Herr Nagel lässt über den Antrag abstimmen:

Abstimmung:4-6-0

2. Antrag Herr Rosseck:

- Politisches Ziel ist die Vollzeitbeschäftigung (VZE), Änderungen mit Abstimmung des Zuwendungsgebers sind möglich.

Herr Nagel lässt über den Antrag abstimmen:

Abstimmung:4-5-1

3. Antrag Herr Kaun:

- Die Formulierung bleibt bestehen, so wie sie ist.

Herr Nagel lässt über den Antrag abstimmen:

Abstimmung: 5-5-0

Herr Nagel formuliert das Ergebnis der Abstimmungen:

- Alle Anträge sind abgelehnt.
- Es werden keine Änderungen in die Richtlinie eingearbeitet.

Zu Punkt 2.3. der Richtlinie - Finanzierungsart

- Hier soll der Begriff Fehlbedarfsfinanzierung durch den Begriff Festbetragsfinanzierung ersetzt werden.
- Nach einer kurzen Diskussion stellte Herr Rothe den Antrag auf Abstimmung zur Änderung des Begriffes „Fehlbedarfsfinanzierung“ in „Festbetragsfinanzierung“ zu Punkt 2.3. der Richtlinie.
(Herr Polster verlässt die Sitzung um 19.05 Uhr)
- Zu dieser Abstimmung sind 9 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Herr Nagel lässt über den Antrag abstimmen:

Abstimmung: 3-6-0

Zu Punkt 2.4. der Richtlinie - Antragsverfahren

- Die Aufschlüsselung der Zuwendung sollte mindestens 75 % Personalkosten und 25 % Sachkosten lauten.
- Die Verwaltungskosten sind Teil der Sachkosten.
- Die Höhe der Verwaltungskosten muss angemessen sein – Darlegung und Genehmigung im Antrag.
- Auch zu diesem Punkt gab es rege Diskussionen, es erfolgte ein Meinungsaustausch unter den Mitgliedern.

Herr Rothe stellte den Antrag auf Abstimmung zu Punkt 2.4. der Richtlinie, Sachkosten und Verwaltungskosten auf 25 % zusammenzulegen:
(Herr Polster ist zur Abstimmung anwesend)

Herr Nagel lässt über den Antrag abstimmen:

Abstimmung: 4-4-2

- Herr Nagel beendet die Diskussionsrunde.
- Frau Trojan stellt den Antrag, ob über die Richtlinie im JHA abgestimmt werden soll.

Herr Nagel lässt über den Antrag abstimmen:

Abstimmung: 6-4-0

- Herr Weiße hat in diesem Zusammenhang darauf hingewiesen, dass der Antrag auf Abstimmung noch erfolgen muss
- Frau Trojan stellte den Antrag auf Abstimmung über die Richtlinie mit den eingearbeiteten Änderungen:

Herr Nagel lässt über den Antrag mit den eingearbeiteten Änderungen abstimmen:

Abstimmung: 5-4-1

Die Richtlinie zur Förderung der Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit in der Stadt Cottbus wird mehrheitlich in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 13.03.2014 beschlossen.

Zu TOP 5. Beschlussvorlagen

- es liegen keine Beschlussvorlagen vor

Zu TOP 6. Anträge

- es liegen keine Anträge vor

Zu TOP 7. Sonstiges

- Herr Polster hatte eine Anfrage zum Status von Herrn Donath.
- Diese wurde von der Fraktion Die Linke beantwortet.

Herr Nagel beendet um 19:40 Uhr die Ausschusssitzung.

L. Nagel
Stellv. Vorsitzender des
Jugendhilfeausschusses

R. Effenberger
Protokollantin